

160 Dritter Theil/ von den Kranckheiten.

hernach nehme sie ohne den Essig/ thue darzu Quitten
num. ij. stosse es wohl durch einander / und conficire
darunter Krausemünssafft / Bermuth / jedes Zi. ge-
stossene Nägelein Zi. gestossene Muscaten Zi. mache
es mit Weizenmehl q. s. zu einem Pflaster / streiche
es auff ein leinen Tuch / und lege es warm auff den
Magen.

Man soll alle Tag ein frisches Pflaster machen/ und
den Ort des Magens eine Stund zuvor mit warmen
Quitten- und Bermuthöhl bestreichen / und nach Ver-
lauff der Stund das Pflaster aufflegen.

Ein ander Mittel vor Erbrechen.

℞. Centaurea, Muscaten/ Zimmetrinden/ nehme
es mit Wein ein / und halte geröstet Brod vor den
Mund; koch auch folgendes Säcklein in Wein / und
lege es auff den Leib.

Magen-Säcklein.

℞. Krausemünß/ Hopffen/ Nägelein/ Rosen/ Ber-
muth/ jedes q. s.

Ein Pulver.

℞. Krausemünß Zi. Mastix Zi. Kramkümnel/ lan-
gen Pfeffer/ jedes Zi. mache ein Pulver darauß/ nehme
es auff 4. mahl ein in warmen Wein / und thue jedes
mahl Theriac Zi. darzu; lege hernach ein warm eichen
Brettelein auff den Magen.

Für das MagenAufsteigen und Schlucken.

D. Ant. Juncker.

℞. Krausemünß M. j. koch es wohl in Wein/ sey
he

he es ab / und thue darunter Paradießkörner / Cardamomen / Nägelein / Kümmel / Zimmet / jedes ʒj. trincke hievon oft warm / und halte geröstet Brod vor den Mund. Außwendig schmiere den Magen mit Mastix / Quitten- und Rosenöhl.

VerSchlinge auch stärs nach dem Essen ʒ. Körner Mastix / die schliessen den Magen.

Ein Auffschlag.

ʒ. Eine Rinde oben von dem Brod abgeschnitten / befeuchte sie mit Krausemünzwasser / oder mit Weinessig / und streue kleine gepülverte Krausemünz darauff / lege dasselbe zwischen den Nabel und Herzgrube auff den Magen.

Nehme auch einen Löffel voll Krausemünzwasser ein / und binde grüne oder durre Krausemünz auff die Arme; ist ein gewisses Mittel.

Ein ander Mittel.

Nehme ein rothes Ey / das nicht gesotten ist / binde es mit einem Luchlein in die Grube unter dem Hals / solches mache / daß man die eingenommene Arzney nicht wieder erbricht.

Ein Anders.

Nehme Calmus / schneide ihn klein / grossen Kramkümmel / klein gestofft / mache ein Biermuß / und thue es hinein / esse es, thue dieses etlich mahl.

Ein Anders.

Nehme eine Rinde von Rockenbrod / röste sie auff dem Kost / darnach mache sie naß mit Krausemünzwasser / und streue gestoffene Nägelein darauff / darnach mache sie wieder warm / und lege sie auff den Magen; ist gar gewiß.

L

Ein

Eine Magen-Säcklein.

℞. Camillen/ Kornblumen/ Haber/ jedes M. j. thue es zusammen in ein Säcklein / wärme dasselbe auff einem Ziegelstein/ und lege es auff den Magen.

Ein ander äusserlich Mittel.

Nehme eine Muscatnuß / reibe sie auff das kleinste/ eben so viel Rockenbrod/ thue es zusammen in ein wenig geschmelzte Butter / und laß es wohl braten / hernach lege es in einem Tüchlein auff den Nabel / so warm als man es erleiden kan.

Ein 2nders.

Nehme reinen Honig / und die weissen Haasenhaar/ so er unten auff dem Bauch hat/ rühre es unter einander/ und streiche es auff ein reines Tüchlein/ mache es laulich und lege es auff den Nabel/ es stillt das Brechen.

Für den Schlucken.

℞. Absynth. M. ij. menth. crisp. M. j. cumini ℥j. includantur sacco, qui intingatur in aquam absynth. calefactam, & imponatur orificio ventriculi. Aqua absynthii pora etiam prodest.

Wider das Erbrechen.

℞. Absynth. Pont. panis tosti, gallar. aloes epat. cinamom. opt. mastich, thuris, ana ℥ß. pulverisentur omnia, adde aceti opt. parum, ol. cydonior. nardin. ana ℥j. reliq. coq. semper agitando in forn. Pulmenti. Streiche davon auff ein Tüchlein / und lege es so warm es zu erleiden ist auff das Herzgrüblein ; ist bey Jungen und Alten offte gut befunden worden.

Vor